



Stadt Oldenburg (Oldb) - 26105 Oldenburg

Ingo Splittgerber  
Kuckucksweg 38a  
26131 Oldenburg

Amt für Verkehr und Straßenbau  
Fachdienst Verkehrsplanung  
Industriestraße 1 g | 26121 Oldenburg  
Norbert Meis | Zimmer 023  
Telefon 0441 235-2351  
Telefax 0441 235-2879  
norbert.meis@stadt-oldenburg.de

DATUM UND ZEICHEN IHRES SCHREIBENS  
22.10.2018 |

UNSER ZEICHEN

DATUM  
22.10.2018

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter [www.oldenburg.de/datenschutz](http://www.oldenburg.de/datenschutz) oder unter 0441 235-4444.

## Einwohnerfrage

Sehr geehrter Herr Splittgerber,

die von Ihnen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bahnangelegenheiten am 26.09.2018 gestellte Einwohnerfrage kann wie folgt beantwortet werden:

zu Frage 1:

Das prognostizierte Zugmengengerüst für das Prognosejahr 2025, welches für die Ausbaustrecke Oldenburg-Wilhelmshaven von der Deutschen Bahn zugrunde gelegt worden ist, liegt unverändert bei einer Gesamtzugbelastung von 121 Zügen (S. 24 u. 96 des Erläuterungsberichts zu den Planfeststellungsunterlagen). In dieser Gesamtbelastung sind prognostizierte 77 Güterzüge und 44 Personenzüge berücksichtigt.

Im Rahmen der Erstellung des aktuellen Bundesverkehrswegeplans wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) deutschlandweit die Schienenverkehre zum Prognosejahr 2030 neu ermittelt. Hierbei ergab sich für die Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven eine deutlich geringere Güterzugbelastung.

Diese Reduzierung basiert vsl. auf

- die zuvor stark überschätzte positive Entwicklung im Containerschiffsverkehr und damit auch im Seehafenhinterlandverkehr
- die für den Güterverkehr bestehende starke Konkurrenz der Schiene gegenüber den anderen Verkehrsträgern
- den weitgehenden Wegfall der zuvor angenommenen Transitgüterverkehrsleistungen von den Niederlanden zu den deutschen Seehäfen
- auf den hinsichtlich des Containerumschlags seit Betriebsaufnahme eher verhaltenen Anlaufs des neuen Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven.

Aufgrund einer Nachfrage bei der Deutschen Bahn bezüglich der Verkehrsbelastungen die bei der Vorstellung der Lärmsanierungsmaßnahme in Wüstring erläutert wurden, wurde mitgeteilt, dass prognostiziert im Abschnitt Oldenburg-Wüstring insgesamt 175 Züge (89 Güterzüge

Seite 1 von 2

### BANKKONTEN DER STADTKASSE

Name der Bank	IBAN
Landessparkasse zu Oldenburg	DE49 2805 0100 0000 4001 68
Bremer Landesbank	DE36 2905 0000 3001 6350 01
Oldenburgische Landesbank AG	DE09 2802 0050 1443 9962 00
Postbank Hannover	DE57 2501 0030 0005 7403 07
Raiffeisenbank Oldenburg eG	DE98 2806 0228 0000 1007 00
Volksbank Oldenburg eG	DE31 2806 1822 3030 7597 00

BIC (Swift)
SLZODE22
BRLADE22XXX
OLBODEH2XXX
PBNKDEFF
GENODEF10L2
GENODEF1EDE

### SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag	13:30 bis 15:30 Uhr
SERVICECENTER	0441 235-4444
ONLINE-SERVICE	<a href="http://www.oldenburg.de">www.oldenburg.de</a>

und 86 Personenzüge) verkehren, für den Abschnitt ab Hude und östlich davon, wurden insgesamt 236 Züge (108 Güterzüge und 128 Personenzüge) berücksichtigt.

Diese Angaben betreffen allerdings die Strecke Oldenburg-Bremen und sind nicht Belastungszahlen der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven.

zu Frage 2:

Bei der Gesamtbelastung von insgesamt 121 Zügen auf der Strecke OL-WHV handelt sich um Einzelfahrten in beide Richtungen und nicht um Zugpaare. Diese Gesamtbelastung bildet weiterhin die Berechnungsgrundlage für die Schallimmissionspegel nach Schall03 und den hieraus resultierenden Aufwendungen für die zu erstellenden aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen der Vorhabenträgerin in Oldenburg.

Den prognostizierten Güterzügen liegt eine Zuglänge von ca. 700 Metern zugrunde.

zu Frage 3:

Die genauen Projektkosten der ABS OL-WHV sind der Verwaltung nicht bekannt. Die Verwaltung hat mehrfach versucht Aufschluss über die Berechnungsgrundlage und den Kosten zum Ausbau der Bahnstrecke nach Wilhelmshaven von der Vorhabenträgerin und vom BMVI zu bekommen. Diese Anfragen wurden jeweils nur ohne konkrete Angaben beantwortet und ergaben keine genauen Aussagen zu den Kosten des Streckenausbaus.

Eine Förderung ABS Oldenburg-Wilhelmshaven aus Mitteln des CEF-Förderprogramms der EU kann bestätigt werden, allerdings ist die Größenordnung der finanziellen Unterstützung nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Gabriele Nießen  
Stadtbaurätin